

66/AB

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene - schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Mag. Gilbert Trattner und Genossen vom 30.1.1996, Nr. 30/J , betreffend Gutachten, Umfragen und Studien, die von Ihrem Ministerium in den Jahren 1992/1993/1994/1995 in Auftrag gegeben wurden, beehe ich mich folgendes mitzuteilen:

Einleitend ist zu erwähnen, daß aufgrund des langen Anfragezeitraumes (1992-1995) und des für die Anfragebeantwortung zur Verfügung stehenden Zeitraumes nur eine grobe Durchsicht der bei den zuständigen Stellen aufliegenden Unterlagen möglich war. Über derartige Auftragsvergaben werden keine zentralen Aufzeichnungen geführt und ist auch keine zentrale Zuständigkeit einer einzelnen Abteilung im Bundesministerium für Finanzen gegeben. Hinzu kommt, daß es bei einzelnen Projekten zu Unschärfen bei der jahrweisen Zuordnung kommen kann, weil sich diese über längere Zeiträume erstrecken.

Zu 1 . und 4.:

Im Jahr 1992 wurden vom Bundesministerium für Finanzen 16, im Jahr 1993 10, 1994 9 und im Jahr 1995 11 derartige Aufträge für Gutachten, Umfragen und Studien vergeben.

Die Vergabe erfolgte im wesentlichen für folgende Themen:

- Untersuchung der Auswirkungen eines EU-Beitrittes auf den verschiedensten Gebieten.
 - Erstellung von Arbeitsgrundlagen für Privatisierungen.
 - Erstellung von Bewertungsgutachten für Anteilsverkäufe.
-
- Untersuchung der voraussichtlichen Auswirkungen von Steuerreformen bzw. sonstigen steuerlichen Maßnahmen auf beispielsweise die einzelnen Haushalte, das Preis- und Zinsniveau, auf das Investitionsverhalten inländischer und ausländischer Unternehmen.
 - Informations- und Öffentlichkeitsarbeit nach gesetzlichen Änderungen.

Die Ergebnisse dieser Gutachten, Studien und Umfragen fanden in den Zieldefinitionen und bei den Entscheidungsfindungen ihren Niederschlag.

Zu 2.:

Die Kosten für die gesamten Aufträge lagen in folgender Höhe:

1992: 9,171.701 ,76 öS
1993: 3,745.609,80 öS
1994: 6,730.699,41 öS
1995: 7,350.571,72 öS

Zu 3.:

Die gegenständlichen Aufträge wurden an Institute, nationale und internationale Betriebsberatungsfirmen und Einzelpersonen vergeben.

Da durch die Auflistung der konkreten Namen berechtigte Interessen einzelner Auftragnehmer bzw. die Interessen von untersuchten und bewerteten Firmen an der Nichtveröffentlichung verletzt werden könnte, und eine entsprechende Rückfrage bei jeder einzelnen Firma oder Person aus verwaltungökonomischen Gründen nicht möglich ist, ersuche ich um Verständnis dafür, daß ich diese Frage nicht konkret beantworte.